



Seebrücken, Solidarity Cities, Zufluchtsorte und Sichere Häfen

Welche Beiträge leisten Gewerkschafter_innen?
 Tagesseminar am 25. März 2020, 10.00 bis 16.00 Uhr in Hamburg



Seebrücken, Solidarity Cities, Zufluchtsorte und Sichere Häfen

Welche Beiträge leisten Gewerkschafter_innen?
 Tagesseminar am 25. März 2020, 10.00 bis 16.00 Uhr in Hamburg

Solidarity City – unter diesem Namen üben immer mehr Städte in Europa und Nordamerika grenzüberschreitende Solidarität mit Geflüchteten und anderen Migrant_innen. Worin die Beiträge von Gewerkschaften bestehen (können), möchten wir mit Aktivist_innen aus Gewerkschaften und zivilgesellschaftlichen Initiativen im Rahmen unseres Tagesseminars diskutieren.

Impressum

Herausgeber: DGB Bildungswerk BUND e.V.
 Vorsitzende: Elke Hannack
 Geschäftsführung: Claudia Meyer
 Verantwortlich: Daniel Weber

Titelgrafik: © Simon Hötten, CC BY-SA 4.0

Gestaltung und Reinzeichnung: ideaal, Essen

DGB Bildungswerk BUND e.V.
 Migration & Gleichberechtigung
 Projekt „ANERKANNT!“
 Hans-Böckler-Straße 39
 40476 Düsseldorf
 Telefon: 0211-4301-151
 Telefax: 0211-4301-134

migration@dgb-bildungswerk.de
 www.migration-online.de



Unterstützt durch



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
 für Bildung
 und Forschung

ANERKANNT!
 Anerkennungskultur jetzt.



Solidarity Cities

Solidarity City – unter diesem Namen üben immer mehr Städte in Europa und Nordamerika grenzüberschreitende Solidarität mit Geflüchteten und anderen Migrant_innen. So bekennen sich Stadtgesellschaften zur Offenheit gegenüber Migration und versprechen auf der Flucht befindlichen Menschen und anderen Migrant_innen nicht nur einen „sicheren Hafen“, sondern auch einen guten Start in eine neue Zukunft. Weil sich eine solchermaßen verstetigte Willkommenskultur außer auf Zugänge zu Bildung, Wohnen und Gesundheit selbstverständlich auch auf die Arbeitswelt im Allgemeinen bezieht, können auch Gewerkschaften und betriebliche Interessenvertretungen bei der Verwirklichung kommunaler Solidarität wichtige Beiträge leisten und tun das in vielen Fällen auch schon längst.

Unser Tagesseminar möchte das Konzept der Solidarity City noch bekannter machen und stellt Gewerkschafter_innen und Betriebsräte vor, die mit ihrer aktiven Beteiligung an einer solidarischen Stadt für alle bereits interessante Erfahrungen gemacht haben. Generell möchten wir zur politischen Nachahmung anregen, damit möglichst viele Zufluchtsorte und sichere Häfen geschaffen werden. Anfänge können jedenfalls auch in Betrieb und Gewerkschaft gemacht werden!

Das Tagesseminar richtet sich an aktive Interessenvertreter_innen aus Betrieb, Gewerkschaft und Zivilgesellschaft. Die Teilnahme ist kostenlos. Fahrtkosten können auf Nachfrage erstattet werden.

Termin: Mittwoch, 25. März 2020, 10.00–16.00 Uhr

Ort: Klub – Bildung und Kultur im Besenbinderhof 62
Gewerkschaftshaus Hamburg

Veranstalter: DGB Hamburg, ver.di-Migrationsausschuss Hamburg
DGB Bildungswerk Bund e.V.

Anmeldung: Alina Jarzeczka, Telefon: 0211-4301-151
migration@dgb-bildungswerk.de

Programm*

10.00–10.15 Uhr	Begrüßung
10.15–11.30 Uhr	Eröffnungsvortrag: Geschichte und Aktualität „Solidarischer Städte“
11.30–13.00 Uhr	Diskussionsrunde: Welche Rolle spielen Gewerkschaften und zivilgesellschaftliche Initiativen bei der Schaffung solidarischer Städte?
13.00–13.45 Uhr	Mittagspause
13.45–14.45 Uhr	Ideen für die gewerkschaftliche und betriebliche Praxis: Faire Mobilität, Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen, Antidiskriminierung im Betrieb, Beratung für undokumentierte Migrant_innen u.a.
14.45–15.45 Uhr	Austauschmöglichkeit zur gegenseitigen Orientierung, Unterstützung und Vernetzung: Von großen Herausforderungen und kleinen Schritten
15.45–16.00 Uhr	Ausblick und Verabschiedung

* Änderungen vorbehalten